

Gemeinderatsvorlage Nr. **109/2016**
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an Sitzung am	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Vorberater Sitzung am	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: B.Kammerer Beteiligte FB: 1,	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 050.084		Stichwort	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

TOP: Bericht des Frauenbeirats

1. Bericht

Der Frauenbeirat der Stadt wird den Verwaltungsausschuss über seine Arbeit informieren. Er hat dazu mit dem beiliegenden Schreiben vom 15. Juli 2016 die Aufgaben und Themen stichwortartig zusammengefasst.

Die Stelle der Geschäftsführerin des Frauenbeirats ist durch das Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin frei geworden. Über eine Wiederbesetzung ist noch nicht entschieden, da der Erhalt des Stellenanteils von 20 % einer Vollzeitstelle im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zur Prüfung ansteht.

2. Beschlussvorschlag

Der Bericht des Frauenbeirats wird zur Kenntnis genommen.

Schramberg, den 25. 8. 2016

B. Kammerer
FBL
Kultur und Soziales

U.Weisser
FBL
Zentrale Verwaltung und Finanzen

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des **OR-WM am**
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des

VA am 15.9.2016

AUT am

GR am

Thomas Herzog
Oberbürgermeister

Frauenbeirat der Stadt Schramberg

Vorsitzende
Barbara Kunst
Falkensteinstr. 59
78713 Schramberg

Stellvertr. Vorsitzende
Barbara Olowinsky
Burgweg 83
78713 Schramberg

Stadt Schramberg
Herrn Berthold Kammerer
Hauptstr. 25
78713 Schramberg

STADT SCHRAMBERG Fachbereich Kultur und Soziales			
Eingang: 18. Juli 2016			
Kultur	Soziales	Jugend	Schule/Kita

15. Juli 2016

Geschäftsführerin für Frauenbeirat

Sehr geehrter Herr Kammerer,

auf meine Anfragen vom 22.04.2016 und 03.05.2016 haben Sie mir bei einem kurzen Treffen in der Pause einer Gemeinderatssitzung vorläufig mitgeteilt, dass überlegt wird, die Stelle der Geschäftsführerin für den Frauenbeirat nach dem Weggang von Frau Wiedmann-Bornschein momentan nicht zu besetzen bzw. es von Seiten der Verwaltung auch Überlegungen gibt, diese Aufgabe überhaupt noch abzudecken.

Wie Sie sicher wissen, ist der Frauenbeirat durch den Gemeinderat mit einer eigenen Geschäftsordnung legitimiert und hat als dort aufgenommene Aufgaben:

vor allem Beschäftigung mit „kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen“, „Interessenvertretung für die Frauen“, „unterstützt alle Bestrebungen zur Gleichstellung von Frauen“

„wird von der Stadt Schramberg damit beauftragt,frauenpolitische Veranstaltungen durchzuführen“

Weiter heißt es in der Geschäftsordnung:

„Der/die Oberbürgermeister/in bestimmt für die Geschäftsführung eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Diese führt die Niederschrift über die Sitzungen, bereitet gemeinsam mit der Vorsitzenden die Sitzungen vor und unterstützt diese bei der Durchführung der Beschlüsse.“

Damit wäre eigentlich klar, dass es auf Grund der Legitimation durch den Gemeinderat unbedingt eine Geschäftsführerin geben muss! Es handelt sich also nicht um eine freiwillige Aufgabe der Verwaltung.

Nichts desto trotz möchten wir auch zu Ihrer Bemerkung Stellung nehmen, dass andere Beiräte ebenfalls keine gesonderte Stellenzuweisung haben.

Zum Einen hat der Frauenbeirat mehr Aufgaben als die anderen Beiräte (Aufstellung in der Anlage), zum Anderen war er ursprünglich als Ersatz für eine Frauenbeauftragte gedacht. Außerdem haben andere Beiräte im organisatorischen Bereich ebenfalls Unterstützung durch Mitarbeiter/innen der Verwaltung. Diese Mitarbeiter/innen machen die Beiratstätigkeit nicht in ihrer Freizeit, d.h. auch das kostet Zeit und Geld, auch wenn es sich vielleicht nicht in einer gesonderten Stelle ausdrückt! Dies könnte auch für den Frauenbeirat so geregelt werden, z.B. wer sich um das bürgerschaftliche Engagement kümmert, könnte auch hier entsprechend tätig werden.

Grundsätzlich ist es so, dass wir die obengenannten und in der Anlage noch einmal genauer ausgeführten Aufgaben ohne Unterstützung aus der Verwaltung nicht schaffen. Dies war sicher auch der Grundgedanke bei der Entwicklung der Konzeption des JUKS³, weshalb dort die Geschäftsführung des Frauenbeirats unter 4.2.2 Bürgerschaftliches Engagement gesondert genannt wird.

Im Übrigen müsste man auch daran denken, was es für eine Außenwirkung hat, wenn die Stadt Schramberg die Frauenförderung einstellt, obwohl zur Zeit landes- und bundespolitisch eher andere Ziele verfolgt werden. Es besteht die Gefahr, dass wir zurecht als rückständig erscheinen. Wir möchten dies auf jeden Fall vermeiden und dadurch erreichen, dass sich mehr Frauen politisch engagieren und auch entsprechend wahrgenommen werden, so dass vielleicht doch mit der Zeit eine höhere Frauenquote im Gemeinderat erreicht werden könnte.

Gerne stellen wir auch in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.09.2016 die in der letzten Zeit geleisteten Aufgaben dar und berichten über unsere Tätigkeit.

Dazu benötigen wir jedoch sofort eine Geschäftsführerin zur Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen (z.B. Vorträge) und bei organisatorischen Dingen wie z.B. Einladungen, Protokolle, Kontaktstelle, offizieller Schriftverkehr, Organisation der Räumlichkeiten, Informationsbeschaffung ...

Wir bitten Sie deshalb, uns eine Ansprechpartnerin – am Besten innerhalb des JUKS³ – zu nennen. Unsere nächste Sitzung ist am 14.09.2016.

Für ein Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Verteiler:
Oberbürgermeister Thomas Herzog
Fraktionsvorsitzende des Gemeinderats
Clemens Maurer
Tanja Witkowski
Udo Neudeck
Martin Himmelheber
Bernd Richter

Zusammenstellung Aufgaben mit Beispielen aus der Vergangenheit

Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

- Werbung für Kandidatinnen bei Kommunalwahl
- gemeinsame Präsentation/Wahlkampfveranstaltung der Kandidatinnen aller Parteien über gemeinsamen Flyer und bei Veranstaltung auf Rathausplatz
- Diskussion über Landtagswahlrecht, Problematik für schlechte Frauenquote im Landtag
- Infoveranstaltung mit Kerstin Andreae „Ist Frauenpolitik anders als Männerpolitik?“
- Durchführung der Auftaktveranstaltung „Regionale Frauenwirtschaftstage“

Beschäftigung mit kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen

- unterschiedlichste Frauengruppierungen werden in einem Gremium zusammengeführt und vernetzt
- Initiierung Sprachcafé für ausländische Frauen: findet seit 6 Jahren wöchentlich statt und sorgt für eine bessere Integration
- Mitwirken in Planungsbeiräten, z.B. Marktstraße
- Beetpflege als Zeichen bürgerschaftlichen Engagements
- Vorschlag für Verkehrsführung
- Diskussion und Recherche zu Schulentwicklung
- Diskussion und Recherche zu medizinischer Versorgung – Analyse der Studie im Landkreis Rottweil zur Gesundheitsversorgung. Stand der Dinge: Anfrage über Landratsamt an die KV zu Ermittlung der Arztzahlen. Bisher noch keine Antwort von dort.
- Beleuchtung Park-and-Meet-Parkplatz Autobahnausfahrt Rottweil
- breitere Parkplätze Schweizerparkplatz
- Verbesserungsvorschläge für Terminplaner/Homepage
- Kinderbetreuung
- Leader-Projekt: Vorstellung der Angebote – Multiplikatoren für Interessentinnen
- Kooperation mit „Frauen helfen Frauen“ - Beratungsstützpunkt in Schramberg durch Frauenbeirat entstanden

- Mitglied bei:
Kuratorium gegen Gewalt an Frauen und Kindern
Frauen helfen Frauen
Eine-Welt-Forum

Durchführung von frauenpolitischen Veranstaltungen

- Internationaler Frauentag am 08.03. in Form von Frauenwochen mit mehreren unterschiedlichen Veranstaltungen
internationale Frauenfeste mit großer Beteiligung → Einbindung unterschiedlichster Gruppen zur Förderung der Integration
- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25.11.
Fahnenaktionen
Informationsstände
Taschentuchaktion (Verteilung von Taschentuchpäckchen mit Infos zu Frauen helfen Frauen)
- Ausstellungen:
„Anne Frank“
„Mit Macht zur Wahl – 100 Jahre Frauenwahlrecht in Europa“ (2013)